Frau und Flugzeug

Autor(en): H.W.

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle

Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der

Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Band (Jahr): - (1949)

Heft 3

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-777674

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

FRAU UND FLUGZEUG

Ich weiß nicht, ob eine Statistik existiert, die ausgerechnet hat, ob prozentual zur Zahl der Flugzeugreisenden mehr Frauen oder Männer fliegen. Ich weiß nur, daß sehr viele Frauen Angst vor dem Fliegen haben und dennoch auf allen Flugplätzen der Erde anzutreffen sind, weil sie das Flugzeug das idealste Beförderungsmittel finden. Im allgemeinen erzählen sie aber nichts von ihrer Angst, sie schwärmen von der Schönheit der Landschaft von oben gesehen, von der Tatsache, daß sie nicht rußgeschwärzt, zerzaust und zum Umfallen müde an ihrem Bestimmungsort ankommen und daß sie im Flugzeug Mitpassagierinnen gesehen, die entzückend, wie zu einer Tee-Einladung angezogen, gewesen. Und daß man sich für eine Reise über Länder und Meere so anziehen kann, das ist es vor allem, was die Frauen für das Fliegen einnimmt. Auch schlummert in manchem weiblichen Herzen eine leise Angst vor Koffer- und Handtäschchendieben, die sich in internationalen Zügen herumtreiben sollen - wenn man auch selber noch keinem begegnet ist. Kurzum, alle diese teilweise in Gefühls-, teilweise in Verstandesbezirken spielenden Überlegungen sind dazu geeignet, die Frauen für das Flugzeug einzunehmen. Aber von der fraulichen Angst den metallenen Riesenvögeln gegenüber wollte ich erzählen. Sie ist zuerst einmal in jenem Unbehagen begründet, welche die durchschnittliche Frau der Technik gegenüber empfindet. Sie interessiert sich im allgemeinen weniger für den Führerstand eines Flugzeuges als für seine Inneneinrichtung; und was da vorne die Piloten mit Knöpfen und Schaltern unternehmen, ist für sie eine Manipulation, die ebenso gut wie schlecht ausgehen kann. Sie hat entschieden mehr Vertrauen zu einem seriös aussehenden Piloten als zu den mechanischen Gesetzen, von denen nach Aussagen Fachkundiger das gute Gelingen eines Fluges abhängig ist. Frauen, so sagen Psychologen, sind viel erdgebundener als Männer.



Die Stewardeß bei der Ausübung ihres Berufes. — La stewardess au travail. — A hostess on duty. Photo: Swissair.

Frauen stehen gerne fest auf dem Boden, und sich über ihn zu erheben erscheint ihnen vermessener und unheimlicher als den Männern. Ist es deshalb nicht ein Zeugnis von Mut, wenn die Frauen aller Erdteile lächelnd und, mit dem Besten, was sie besitzen, angetan, die Flugzeuge bevölkern? Warum ich mich über die Angst der Frauen beim Fliegen so sehr auslasse? Um zu beweisen, wie herrlich das Fliegen ist, wie selbst jene seinem Zauber verfallen sind, die von Natur aus nicht unbedingt zu jener Art Leute gehören, welche die Philosophen « Höhenmenschen » nennen. H. W.

TOURISTISCHE RUNDSCHAU - LES ACTUALITÉS

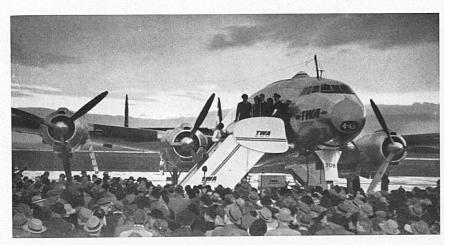


Links: In Genf ist ein Teil des neuen, im Bahnhof Cornavin eingerichteten Luftreisebüros der Swissair seiner Bestimmung übergeben worden. — A gauche: L'installation d'une partie du nouveau bureau de voyage de la Swissair, situé dans la gare de Cornavin, est déjà terminée. — Left: Part of the new Swissair ticket office in the Cornavin Railway Station in Geneva has been opened for selling air transportation. Photo: Swissair.

Rechts: Die regelmäßige direkte Flugverbindung der TWA zwischen New York, Zürich-Kloten und dem Mittleren Osten funktioniert ausgezeichnet. Anläßlich der Eröffnung am 18. Januar fand die feierliche Taufe des Flugzeuges «Star of Zurich» statt. — Right: Regular flights by Trans World Airline along the New York—Zurich—Cairo route are now operating excellently. At the inauguration of service on 18th January, a TWA-Constellation was christened "Star of Zurich".

Photo: Heimgartner.





Oben und unten: Der Empfang der ersten «Lockheed Constellation» der Trans World Airline auf dem Flughafen Zürich, der seit Mitte Januar von den Maschinen der TWA in jeder Richtung zweimal wöchentlich angeflogen wird. — Above and below: The reception to welcome Trans World Airline's first Lockheed Constellation to land at Zurich on a scheduled flight. Zurich is now served by two eastbound and two westbound TWA flights weekly. Photo: Heimgartner.

